



Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Margarethner Straße 19, 2431 Enzersdorf an der Fischa
Telefon: 02230/8466 • Fax: 02230/8466-22 • E-Mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Datum: Dienstag, 20.7.2010
Ort: Volksheim Enzersdorf an der Fischa, Schlossgasse 3
Beginn: 19.13 Uhr
Ende: 22.28 Uhr

Die Tagesordnung lautet:

- Pkt. 1.) Protokolle der GR-Sitzungen vom 11.3., 24.3. und 8.6.2010
- Pkt. 2.) Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 24.6.2010
- Pkt. 3.) Erwerb der Grundstücke 3141 und 3206 des Bundes
- Pkt. 4.) Aufnahme eines Darlehens für das Vorhaben „Friedhof“
- Pkt. 5.) Aufnahme eines Darlehens für das Vorhaben „Abwasserbeseitigung“
- Pkt. 6.) Änderung der Wasserabgabenordnung vom 28.8.2008
- Pkt. 7.) Kaufvertrag mit Andreas Pober und Franz Pober – Verkauf Teilflächen
Gstk. 2942/28, KG. E/F.
- Pkt. 8.) Prüfbericht des Landes zur Gebarungsüberprüfung
- Pkt. 9.) Sanierung Turnhallenboden in der Volksschule Enzersdorf/F. – Änderung des
Baurechtsvertrages
- Pkt. 10.) Auflage UVP Verfahren „ÖBB Spange Götzendorf“ und B 60 Umfahrung –
Stellungnahme
- Pkt. 11.) Berichte aus den Geschäftsressorts
- Pkt. 12.) Bericht Bürgermeister
- Pkt. 13.) Anfragen

Nicht öffentlicher Teil (vertraulich)

- Pkt. 1.) Vergabe eines Dienstpostens
- Pkt. 2.) Vergabe von Ehrenzeichen
- Pkt. 3.) Personalangelegenheiten

Vorsitzender: Bgm. Markus Plöchl

Schriftführer: Amtsleiter GGR. Leo Heuber

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte mittels Einladungskurrende per E-Mail am 9.7.2010. Die Einladung wurde öffentlich kundgemacht.

Von den Mandataren waren anwesend:

ÖVP: Bgm. Markus Plöchl
GGR. Christian Lutz
GR Friedrich Schwarz
GR Rudolf Puchinger
GR Andreas Toifl-Tusch
GR Hans Wannasek
GR Werner Klaus

PROM: Vbgm. Ing. Michael Kober
GR Roland Floh
GR Franz Zott

FPÖ: GGR Werner Herbert

SPÖ: GGR Leo Heuber
GGR Ing. Milos Matijevic
GR Walter Grill
JGR Günther Strauß (ab 19,17 Uhr)
GR Michael Schuller
GR Edith Grill
GR Christian Höfer
GR Erwin Koch

Entschuldigt waren:

- GGR. Franz Müller (Urlaub), GR. Norbert Heuber (Urlaub)

Unentschuldigt gefehlt haben:

- x x x

Zusätzlich anwesend waren:

- 1 Pressevertreterin (NÖN)

Es liegen folgende Dringlichkeitsanträge vor und zwar:

DRINGLICHKEITSANTRAG 1

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des öffentlichen Teiles der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 20.7.2010, aufzunehmen:

„Zusatzantrag zum TOP 7.) – Kaufvertrag mit Andreas Pober und Franz Pober – Verkauf Teilflächen Gstk. 2942/28, KG. E/F. – Erweiterung um Kaufvertrag mit Johann und Christine Ranftl“

Begründung:

Aufgrund der Tatsache, dass vom RA Dr. Ernst Ehringfeld ein zusätzlicher Vertrag zum TOP 7.) notwendig ist, nämlich ein Kaufvertrag mit den Ehegatten Johann und Christine Ranftl über eine Teilfläche von weniger als 1 m² zum unentgeltlichen Abtritt an die Gemeinde, soll dieser Vertrag ebenfalls unter diesem Tagesordnungspunkt beschlossen und unterfertigt werden.

Dieser Dringlichkeitsantrag wird dem Protokoll als „Beilage A“ hinzugefügt und soll im Tagesordnungspunkt 7.) des öffentlichen Teiles der heutigen Sitzung behandelt werden.

DRINGLICHKEITSANTRAG 2

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO. 1973 den Antrag, folgenden Punkt in die Tagesordnung des öffentlichen Teiles der GR-Sitzung der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa am 20.7.2010, aufzunehmen:

„3. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes/Flächenwidmungsplanes – Auflage vom 29. August bis 10. Oktober 2008

Begründung:

Aufgrund einer vor Ort Besprechung mit einem Vertreter der RU1 des Amtes der NÖ Landesregierung am 7.7.2010 wurde festgelegt, dass der Gemeinderat einen neuerlichen Beschluss über die 3. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes/Flächenwidmungsplanes“, welcher in der Zeit vom 29. August bis 10. Oktober 2008 öffentliche aufgelegt war, zu fassen. Die entsprechenden Unterlagen wurden vom Raumordnungsplaner der Gemeinde, Herrn DI. Erwin Pönitz, verfasst und an alle Gemeinderäte ausgesandt.

Um keine weiteren Verzögerungen mehr zuzulassen, soll der Gemeinderat den notwendigen Änderungsbeschluss in der heutigen Sitzung fassen.

Dieser Dringlichkeitsantrag wird dem Protokoll als „Beilage B“ hinzugefügt und soll im Tagesordnungspunkt 10a.) des öffentlichen Teiles der heutigen Sitzung behandelt werden.

Die nachfolgenden Punkte bleiben in der Reihung unverändert.

Der Gemeinderat stimmt den Änderungen einstimmig zu.

Pkt. 1.) Protokolle der GR.-Sitzungen vom 11.3., 24.3. und 8.6.2010 – Genehmigung

Die Protokolle der GR-Sitzungen vom 11.3. und 24.3.2010 wurden am 7.6.2010 an alle Gemeinderäte, auch an die bereits ausgeschiedenen, per Email versendet werden. Anmerkungen dazu wurden von GR. Floh per E-Mail am 18.7.2010 um 23,39 Uhr eingebracht und zwar zum Protokoll vom 11.3.2010:

TOP 1: Das Zitat aus dem Mail von Vizebgm. Frisch ist falsch! Im Mail heißt es "die, bei dieser Sitzung anwesende, Margarethner Bevölkerung", im Protokoll steht "die, bei dieser Sitzung anwesenden, Margarethner und Enzersdorfer Bevölkerung".

TOP 2:

*) Es ist nicht erwähnt, von wem der Bericht erstattet worden ist (Obmann des Prüfungsausschusses, GR Roland Floh).

*) Ich bringe einen Bericht vom 02.03.2010, und dann soll der GR die Berichte vom 25.11.2009 und 09.12.2009 - wie unten angeführt – zur Kenntnis nehmen???

*) Meine weiteren Ausführungen, die ich bei der Sitzung gemacht habe, sind nicht enthalten: "Abschließend hält der Obmann des Prüfungsausschusses fest, dass, wenn alle fälligen Rechnungen rechtzeitig bezahlt worden wären, das Girokonto weit über den Überziehungsrahmen hinaus überzogen gewesen wäre, nämlich mit ca. EUR 764.000 bei einem genehmigten Rahmen von ca. EUR 425.000.

TOP 4: Da sich die PRO M-Fraktion ihrer Stimmen enthalten hat, war der Beschluss mehrheitlich (und nicht wie angeführt einstimmig)!

TOP 8: Der erste Absatz ergibt keinen Sinn bzw. enthält einen unvollständigen Satz. Mein Vorschlag wäre, hinter "zwei Zusatzvereinbarungen zu beschließen" einen Doppelpunkt zu setzen und den Teil "in welcher die Aufstellung von insgesamt" zu streichen.

**) Bei der Abstimmung war nur 1 ÖVP-GR dafür, GR Toifl-Tusch war bei der Abstimmung nicht anwesend.*

*) Strauß: Das Gasthaus in Margarethen heißt "Margarethner Stub 'n" und nicht "Margarethnerhof", wie im Protokoll angeführt. Außer JGR Strauß hat tatsächlich von einem "Margarethnerhof" gesprochen, dann muss es selbstverständlich so im Protokoll bleiben.

€ 21.055,97

Gesamt-Istbestand**- € 220.300,01**

Es waren 5 Rücklagensparbücher bei der Sparkasse vorhanden und zwar mit folgenden Guthabensständen:

- für Pens. Beitrag Bgm.	mit Stand 31.12.2009	€ 13.964,36
- für ABA	mit Stand 31.12.2009	€ 2.744,60
- für WVA	mit Stand 31.12.2009	€ 6.534,36
- für Pens. Urlaube	mit Stand 03.05.2010	€ 5.584,55
- Partnerschaftsfonds E/F.- Litschau vorhanden.	mit Stand 31.12.2009	€ 6.567,31

Offene Rechnungen per 24.6.2010**€ 629.641,49**

Es wurden folgende **Feststellungen** gemacht:

- Das Kassabuch war tagfertig gebucht.

Empfehlungen:

- 2. Schlüssel für Tresor wäre anzudenken
- Resturlaube so rasch wie möglich abbauen – darauf achten, dass so etwas nicht mehr vorkommt.
- Partnerschaftsfond – Auflösung klären
- Schulungen sollen Bereiche abdecken, bei Bedarf Fahrgemeinschaften bilden;
- Abgabenrückstände mit Nachdruck einfordern

Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht zur Kenntnis.

Pkt. 3.) Erwerb der Grundstücke 3141 und 3206 des Bundes

Bgm. Plöchl berichtet von einem Gespräch mit Vertretern des Finanzministeriums bezüglich des im Eigentum der Republik Österreich stehenden Grundstücks Nr. 3206, KG, Enzersdorf/Fischa im Ausmaß von 3.412 m². Für dieses im Bauland-Wohngebiet liegende Grundstück wurde ursprünglich ein Preis von € 110,- verlangt, wobei man sich im weiteren Verlauf des Gespräches auf € 60,- pro m² (Kaufpreis € 204.720,-) geeinigt hat, mit dem Zahlungsziel: ein Jahr ohne Zinsen.

Für den Spielplatz auf dem Grundstück Nr. 3141, KG, Enzersdorf/Fischa im Ausmaß von 8.664 m² verlangten die Vertreter des Ministeriums ursprünglich € 20,-. In einem weiteren Gespräch hat man sich auf € 3,- pro m² (Kaufpreis € 25.992,-) mit dem Zahlungsziel: ein Jahr ohne Zinsen geeinigt.

Als Hauptargument für den günstigen Preis ist das Ersessungsrecht dieses Grundstückes durch die Gemeinde genannt worden, weil eine Nutzung über 40 Jahre durch Gemeinde erfolgt ist.

Die weitere Vorgangsweise wäre: sechs Wochen Aushangspflicht und Veröffentlichung im Amtsblatt der Wiener Zeitung. Beide Grundstücke - Spielplatz und Baulandgrundstück sollen nur in einem Paket gekauft werden können.

Ein entsprechendes Anbot von Gemeinde an die Republik Österreich – Finanzministerium ist sofort nach der Gemeindevorstandssitzung zu obigen Konditionen vom Bürgermeister gestellt worden.

Antrag: Ankauf der Grundstücke 3141 (Spielplatz) und 3206 (Bauland-Wohngebiet) in der KG, Enzersdorf/Fischa von der Republik Österreich zu den oben genannten Konditionen.

Abstimmung:

dafür: 11 (ÖVP, PRO M, FPÖ)
dagegen: 8 (SPÖ)
Enthaltungen: keine

Beschluss: mehrheitlich

Pkt. 4.) Aufnahme eines Darlehens für das Vorhaben „Friedhof“

GR. Floh berichtet, dass von den Landesprüfern im a.o. Vorhaben Friedhof ein Sollfehlbetrag in Höhe von EUR. 85.000,-- festgestellt worden ist. Es wurde die Empfehlung ausgesprochen, diesen mit einer entsprechenden Darlehensaufnahme abzudecken. Bei einer Darlehensaufnahme bis 2 % des ordentlichen Haushaltes ist keine Genehmigung durch das Land NÖ erforderlich.

Es wurde deshalb folgendes Darlehen zur Abdeckung des Fehlbetrages beim Vorhaben „Friedhof“ ausgeschrieben:

- **Darlehensbetrag:** EUR 85.000,--
- **Laufzeit:** 35 Jahre
- **Verzinsung:** variabler Zinssatz, gebunden an den 6-Monats-Euribor
- **Basis:** 6-Monats-Euribor mit Stichtag 1. Juli 2010: 1,056 %

Alternativangebote:

a.) fixer Zinssatz für die ersten 5 Jahre, danach variabel, gebunden an den 6-Monats-Euribor

b.) fixer Zinssatz über die gesamte Laufzeit

Angebotsabgabe war bis spätestens Freitag, 16. Juli 2010, 12 Uhr im Gemeindeamt Enzersdorf/Fischa.

Die Ausschreibung erfolgte im offenen Verfahren, wobei 10 Banken explizit zu einer Angebotsabgabe eingeladen wurden. Folgende Banken haben Angebote gelegt:

Nr.	Bank	6-M-Euribor	Aufschlag	Zinssatz gesamt
1.)	Hypo Investment AG.	1,056 %	1,150 %	2,206 %
2.)	Sparkasse	1,056 %	0,55 %	1,606 %
3.)	Bank Austria (Laufzeit 25 J.)	1,056 %	0,85 %	1,906 %
4.)	Raiba Schwechat	1,056 %	0,625 %	1,681 % *)

*) gültig für die ersten 10 Jahre, danach neu verhandeln!

Alternativangebote:

Nr.	Bank	fixer Zinssatz für die ersten 5 Jahre	Verhandl. nach 5 Jahren
4.)	Raiba Schwechat	3,5 %	

Das beste Angebot ist demnach jenes der Sparkasse. Bei diesem Institut ist zudem eine vorzeitige Rückzahlung des Darlehens jederzeit spesenfrei möglich. Als jährliche Belastung durch die Darlehensaufnahme ist aus heutiger Sicht ein Betrag von rund EUR. 3.800,-- (davon rund EUR. 1.370,-- Zinsen) zu erwarten. Ausschreibungsergebnis – siehe „Beilage C“.

Antrag von GR. Floh:

Aufnahme eines Darlehens in Höhe von EUR. 85.000,-- zur Abdeckung des Fehlbetrages beim Vorhaben „Friedhof“ bei der

Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl

zu den oben genannten Konditionen. Der hinzukommende Schuldendienst ist auf die Gebühren umzulegen.

Abstimmung:	dafür:	11 (ÖVP, PRO M, FPÖ)
	dagegen:	8 (SPÖ)
	Enthaltungen:	keine

Beschluss: mehrheitlich

Pkt. 5.) Aufnahme eines Darlehens für das Vorhaben „Abwasserbeseitigung“

GR. Floh berichtet, dass von den Landesprüfern im a.o. Vorhaben „Abwasserbeseitigung“ ein Sollfehlbetrag in Höhe von EUR. 109.000,-- (gerundet) festgestellt worden ist. Es wurde die Empfehlung ausgesprochen, diesen mit einer entsprechenden Darlehensaufnahme zumindest teilweise abzudecken. Bei einer Darlehensaufnahme bis 2 % des ordentlichen Haushaltes ist keine Genehmigung durch das Land NÖ erforderlich.

Es wurde deshalb folgendes Darlehen zur Abdeckung des Fehlbetrages beim Vorhaben „Abwasserbeseitigung“ ausgeschrieben:

- **Darlehensbetrag:** EUR 85.000,--
- **Laufzeit:** 35 Jahre
- **Verzinsung:** variabler Zinssatz, gebunden an den 6-Monats-Euribor
- **Basis:** 6-Monats-Euribor mit Stichtag 1. Juli 2010: 1,056 %

Alternativangebote:

c.) fixer Zinssatz für die ersten 5 Jahre, danach variabel, gebunden an den 6-Monats-Euribor

d.) fixer Zinssatz über die gesamte Laufzeit

Angebotsabgabe war bis spätestens Freitag, 16. Juli 2010, 12 Uhr im Gemeindeamt Enzersdorf/Fischa.

Die Ausschreibung erfolgte im offenen Verfahren, wobei explizit 10 Banken zu einer Angebotsabgabe eingeladen wurden. Folgende Banken haben Angebote gelegt:

Nr.	Bank	6-M-Euribor	Aufschlag	Zinssatz gesamt
1.)	Hypo Investment AG.	1,056 %	1,150 %	2,206 %
2.)	Sparkasse	1,056 %	0,55 %	1,606 %
3.)	Bank Austria (Laufzeit 25 J.)	1,056 %	0,85 %	1,906 %
4.)	Raiba Schwechat	1,056 %	0,625 %	1,681 % *)

*) gültig für die ersten 10 Jahre, danach neu verhandeln!

Alternativangebote:

Nr.	Bank	fixer Zinssatz für die ersten 5 Jahre	Verhandl. nach 5 Jahren
4.)	Raiba Schwechat	3,5 %	

Auch bei diesem Darlehen stammt das beste Angebot von der Sparkasse. Eine vorzeitige Rückzahlung des Darlehens ist auch hier jederzeit spesenfrei möglich. Ausschreibungsergebnis – siehe „Beilage D“.

Danach entwickelt sich wieder eine teilweise sehr emotional geführte Diskussion zwischen GGR. Ing. Matijevic und GGR. Herbert.

Im Laufe dieser Debatte wird GGR. Ing. Matijevic von Bgm. Plöchl auf die Einhaltung einer „Gesprächskultur“ hingewiesen.

GGR. Ing. Matijevic entgegnet diesem Hinweis mit den Worten: „Es ist mir wurscht.“

Weitere Wechselreden: GGR. Ing. Matijevic, GGR. Herbert, Bgm. Plöchl, Vzbgm. Ing. Kober, GGR. Heuber, GR. Höfer, GR. Floh

Vzbgm. Ing. Kober beantragt daraufhin eine **Sitzungsunterbrechung** zur weiteren Beratungsmöglichkeit über die weitere Vorgangsweise.

Bgm. Plöchl unterbricht daraufhin die Sitzung um 20,16 Uhr und nimmt diese um 20,25 Uhr wieder auf.

Wechselreden: GR. Höfer, GR. Floh, GR. Walter Grill, Bgm. Plöchl

Danach ersucht Bgm. Plöchl um Abstimmung des Gemeinderates.

Antrag von GR. Floh:

Aufnahme eines Darlehens in Höhe von EUR. 85.000,-- zur Abdeckung des Fehlbetrages beim Vorhaben „Abwasserbeseitigung“ bei der

Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl

zu den oben genannten Konditionen. Der hinzukommende Schuldendienst ist auf die Gebühren umzulegen.

Abstimmung:	dafür:	11 (ÖVP, PRO M, FPÖ)
	dagegen:	7 (SPÖ)
	Enthaltungen:	1 (GR. Koch)

Beschluss: mehrheitlich

Pkt 6.) Änderung der Wasserabgabenordnung vom 28.8.2008

Aufgrund der Tatsache, dass die Wasserversorgung keine Kostendeckung mehr aufweist, wurde die Empfehlung der Landesprüfer abgegeben, eine Anpassung der Bereitstellungsgebühr auf das gesetzliche Höchstmaß von 25% der Jahresaufwandes vorzunehmen, damit ein kostendeckender Betrieb gewährleistet wäre. In der Ausschuss-Sitzung von GGR Herbert wurden mehrere Varianten besprochen und auch in der GV-Sitzung am 5.7.2010 die Variante Anhebung der Bereitstellungsgebühr von € 7,-- auf € 9,-- eine Erhöhung der Grundgebühr für 1 m³ Wasser von € 1,55 auf € 1,65 präsentiert. Die EVN Wasser hat ebenfalls deren Wasserbezugsgebühr von € 0,773 auf € 0,815 pro m³ (exkl. 10% MWSt.) mit 1.4.2010 erhöht (+ 5,4%).

GR. Floh hat am 19.7.2010 an alle Gemeinderäte einen Entwurf für die Wasserabgabenordnung übermittelt, die nun folgende Änderungen beinhaltet:

§ 5

Bereitstellungsgebühren

Der Bereitstellungsbetrag wird mit **EUR 12,00 pro m³/h** Nennbelastung des Wasserzählers festgesetzt.

§ 6

Wasserbezugsgebühren

(2) Für die im Abs.1 genannten Liegenschaften wird die Grundgebühr für 1 m³ Wasser mit **EUR 1,65** festgesetzt.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Wasserabgabenordnung tritt mit **01.10.2010** in Kraft. Mit selber Wirksamkeit wird dadurch die Wasserabgabenordnung vom 07.09.2004 sowie die Änderung vom 28.08.2008 außer Kraft gesetzt.“

Danach erfolgt eine eingehende Diskussion mit Wechselreden zwischen: GGR. Ing. Matijevic, GGR. Herbert, GR. Walter Grill, GGR. Heuber, GR. Floh

GGR. Ing. Matijevic stellt danach folgenden Antrag für die SPÖ Gemeinderatsfraktion:
„Auf Grund der im Vergleich zu hohen Wasserbezugsgebühren zu benachbarten Gemeinden und der zahlreich am Wasserleitungsnetz durchgeführten Reparaturen in den Jahren 2008 und 2009, stellen wir den Antrag, die Erhöhung auszusetzen und die Wasserabrechnung 2010 abzuwarten.“

Bgm. Plöchl stellt fest, dass der weiterführende Antrag jener ist, der die Beschlussfassung der vorliegenden Wasserabgabenordnung betrifft und lässt zuerst über diesen abstimmen.

Antrag: Beschlussfassung der vorliegenden Wasserabgabenordnung laut „Beilage E“.
Diese tritt mit 1.10.2010 in Kraft. Mit selber Wirksamkeit werden dadurch die Wasserabgabenordnung vom 07.09.2004, sowie die Änderung vom 28.08.2008 außer Kraft gesetzt.

Abstimmung:	dafür:	11 (7 ÖVP, 3 PRO M und 1 FPÖ)
	dagegen:	7 (SPÖ)
	Enthaltungen:	1 (GR. Koch – SPÖ)

Beschluss: mehrheitlich

Daher kommt der Antrag der SPÖ Gemeinderatsfraktion nicht mehr zur Abstimmung.

Pkt. 7) Kaufvertrag mit Andreas Pober und Franz Pober - Verkauf Teilflächen
Gstk. 2942/28, KG E/F.

Aufgrund einer vorzunehmenden Grundstücksteilung im Bereich der Grundstücke Fischamenderstraße 8 von Herrn Franz Pober und Fischamenderstraße 6, Familie Pober Johann und Herta, KG Enzersdorf/Fischa wurde im Rahmen einer Grenzverhandlung durch das Büro des DI. Gernot Taubenschuss, Bruckneudorf, festgestellt, dass von beiden Grundstücken jeweils kleine Teilgrundstücke, die noch im Besitz der Gemeinde sind, mit entsprechender Baugenehmigung verbaut worden sind. Eine Einverleibung zu den jeweiligen Grundflächen ist bis dato nicht erfolgt. Deshalb wurde vom RA Dr. Ernst Ehringfeld, Bruck/Leitha ein Kaufvertrag abgeschlossen, der folgendes festgelegt:

„Die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa verkauft und übergibt aus der EZ. 245 des Grundbuches Enzersdorf an der Fischa vom Grundstück 2942/28 die im Teilungsplan des Dipl. Ing. Gernot Taubenschuss vom 4.2.2010, GZ. 3323 näher bezeichneten Teilstücke, und zwar

- 1. an Herrn Andreas Pober, dass mit 8 bezeichnete Teilstück im Ausmaß von 17m² um den Kaufpreis von € 340,-- m²*
- 2. an Herrn Franz Pober, dass mit 9 bezeichnete Teilstück im Ausmass von 2 m² um den Kaufpreis von € 40,--*

Die Kosten der Errichtung des Kaufvertrages und der Errichtung des Teilungsplanes für die vertragsgegenständlichen Teilstücke werden von den Käufern getragen.“

Des weiteren ist es notwendig - siehe beiliegenden Dringlichkeitsantrag („Beilage A“) – dass die Eheleute Herr Johann Ranftl und Frau Christine Ranftl die im vorgesehenen Plan mit 5 bezeichnete Teilflächen im Ausmaß von unter 1 m² unentgeltlich an die Gemeinde Enzersdorf an der Fischa abtritt, wofür ebenfalls ein separater Kaufvetrag abgeschlossen wurden muss, in dem auch Teilflächen zwischen den Eheleuten Ranftl und Herrn Andreas Pober im Gesamtausmaß von 4m² verkauft werden.

Antrag: Genehmigung und Unterfertigung der vorliegenden Kaufverträge mit Herrn Andreas Pober und Herrn Franz Pober, sowie mit den Ehegatten Johann und Christine Ranftl zu den oben genannten Bedingungen.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig

Pkt. 8.) Prüfbericht des Landes zur Gebarungsüberprüfung

Aufgrund des Ersuchens von Herrn Bürgermeister Markus Plöchl (Bürgermeisterwechsel) wurde im Juni 2010 durch Organe der Aufsichtsbehörde bei der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa, Verwaltungsbezirk Bruck/Leitha, eine finanzielle Erhebung durchgeführt. Gegenstand der Prüfung war die Feststellung der Istbestände, wie Kassenbestand, Rücklagen, Darlehen, Einnahmen- und Ausgabenrückstände, Reste der voranschlagsunwirksamen Gebarung, offene Rechnungen und sonstige Zahlungsverpflichtungen, sowie die finanzielle Lage der Gemeinde. Die Überprüfung erfolgte anhand der vorgelegten Kassen-, Buchhaltungs- und Verwaltungsunterlagen.

Der Bericht ist dem Gemeinderat in einer Sitzung unter einem eigenen Tagesordnungspunkt vollinhaltlich zu Kenntnis zu bringen. Die auf Grund des Überprüfungsergebnisses getroffenen Maßnahmen sind der Aufsichtsbehörde gemäß § 89 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung 1973 innerhalb von drei Monaten mitzuteilen.

Der Prüfbericht wurde per Anfang Juli 2010 per E-Mail (siehe „Beilage F“) an alle Mitglieder des Gemeinderates ausgesandt und daher wird auf eine Verlesung einvernehmlich verzichtet.

Intensive Wechselreden: GGR: Ing. Matijevic, Bgm. Plöchl, GGR. Leo Heuber, GGR. Herbert

Nachdem sich GGR. Ing. Matijevic nicht an eine, wie von Bgm. Plöchl, angesprochene „Redekultur“ halten kann, wird er diesbezüglich von Bgm. Plöchl das 1. Mal verwarnt, mit dem Hinweis, dass er beim 2. Mal Redeverbot bekommt.

Der Prüfbericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Pkt. 9.) Sanierung Turnhallenboden in der Volksschule Enzersdorf/F. – Änderung des Baurechtsvertrages

Der Turnhallenboden in der Turnhalle der Volksschule Enzersdorf/Fischa muss zur Gänze saniert werden, da er nicht mehr Ö-Norm gerecht ist. Die Hausverwaltung, die Erste burgenländische gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft hat folgende Angebote eingeholt:

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Fa. STRABAG Sportstättenbau | netto € 71.473,19 abzgl.3% Skonto Garantie 5 Jahre |
| 2- Fa. Sport-Service | netto € 75,682,74 |
| 3. Fa. Wiedner | netto € 80.497,61 |

Die bestbietende Fa. STRABAG könnte mit der Durchführung frühestmöglich im Oktober 2010 (bei jetzigem Auftragsstand) beginnen. Die Arbeitsdauer beträgt ca. 3 Wochen. Im Preis ist die Demontage und die Montage der Holzblenden, etc. inkludiert.

Da nicht genügend Erhaltungs- und Verbesserungsbeitrag vorhanden ist, wird die Genossenschaft den Fußbodentausch vorfinanzieren. Refinanziert soll diese Vorlage durch die freiwerdenden Mittel aus der BAWAG Annuität (das Darlehen läuft mit 30.03.2011 aus) werden. In diesem Zusammenhang wurde vereinbart, dass die BAWAG Annuität noch für weitere 3 Jahre in oben genannter Höhe in der monatlichen Miete eingehoben wird, um neben dem Fußbodentausch, den der Gemeinde gestundeten Finanzierungsbeitrag in der Höhe von EUR 132.196,73 (Stand 31.12.2010) abzudecken. Der verbleibende Betrag soll dem Erhaltungs- und Verbesserungsbeitrag der Schule gutgebracht werden. Nach diesen 3 Jahren soll der Betrag auf EUR 45.850,-- (exkl. MWSt) pro Jahr reduziert werden und als Erhaltungs- und Verbesserungsbeitrag für Reparaturzwecke angespart werden.

Antrag: Auftragvergabe für die Sanierung des Turnhallenbodens an die STRABAG Sportstättenbau zu den oben genannten Konditionen und Zustimmung zum oben angeführten Finanzierungsvorschlag der Ersten burgenländischen gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig

**Pkt. 10.) Auflage UVP Verfahren „ÖBB Spange Götzendorf“ und „B60 Umfahrung“
Stellungnahme**

Dr. RA Dr. Heinrich Vana ist mit der Vertretung der Gemeinde zur Abgabe einer Stellungnahme für die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa ermächtigt worden. Herr RA Dr. Heinrich Vana hat für alle betroffenen Gemeinden eine Stellungnahme verfasst, die an alle Gemeinderäte per E-Mail am 16.7.2010 verteilt worden ist und in einer gemeinsamen Sitzung aller Fraktionen am 19.7.2010 besprochen worden ist. Es sind noch folgende Änderungen eingebracht worden – siehe Mail GR Floh von heute.

„Nachstehend – wie heute besprochen – meine Korrekturwünsche per Mail:

Seite 1, Standortgemeinde 3: "Margarethner Straße 19" (statt "Margarethenerstraße 19")

Seite 10, 3. Gedankenstrich: "das Verfahren Götzendorfer Spange" (statt "das Verfahren Götzendorfe Spange")

Seite 10, letzter Absatz: Definition des Begriffs Nacht: "... für die Nacht (von 21 bis 7 Uhr) ein Richtwert..."

Seite 11, Mitte: "Aus Sicht der Standortgemeinden" (statt "Aus Sicht der Standortgemeinde")

Seite 11, etwas unterhalb der Mitte: "In diesem Zusammenhang machen die Standortgemeinden" (statt "... Standortgemeinde")

Seite 14, ganz oben: "die medizinischen Auswirkungen der kumulierten Belastungen" (statt "die medizinischen Auswirkungen der Belastungen")

Seite 14, Mitte: "Durch ein Abrücken der Eisenbahntrasse könnten die Belastungen" (statt "... die Belastung")

Seite 15, Mitte: "da andernfalls die Ortsentwicklung der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa so stark beeinflusst wird" (statt "... so stark berührt wird")

Seite 20, ganz oben: "Die Standortgemeinden" (statt "Die Standortgemeinde")

Ebenso soll folgender Wortlaut noch aufgenommen werden (Ergänzung bei Seite 16):

„Das von der Marktgemeinde Schwadorf geforderte Gesamtkonzept hinsichtlich der Umfahrung Schwadorf B 10, darf nicht zu Lasten der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa, Katastralgemeinde Enzersdorf/Fischa, gehen.“

Wechselreden: Bgm. Plöchl, GGR. Leo Heuber, Vzbgm. Ing. Kober, GGR. Herbert

Bgm. Plöchl erklärt abschließend, dass der neue Entwurf noch diese Woche von Herrn Dr. Vana übermittelt werden wird und er dies dann an alle GR-Fraktionen verteilen wird.

Antrag: Beschlussfassung der vorliegenden Stellungnahme mit den oben angeführten Änderungen zum Projekt „UVP Verfahren Spange Götzendorf und B 60 Umfahrung“ und Ermächtigung von RA. Dr. Heinrich Vana, dass dieser für die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa im gegenständlichen Verfahren, zur Abgabe einer Stellungnahme ermächtigt ist.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig

Pkt. 10a.) 3. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes/Flächenwidmungs-Planes

Die betreffende Unterlage („**Beilage G**“) bezüglich „3. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes/Flächenwidmungsplanes“ – Auflage vom 29.8. bis 10.10.2008 des örtlichen Raumordnungsplaners DI. Erwin Pönitz Stand 20.7.2010, wurde an alle Gemeinderäte per E-Mail am 19.7.2010 ausgesandt.

Die Inhalte werden noch kurz von Bgm. Plöchl und GGR. Leo Heuber erläutert, der noch heute sehr intensive Gespräche mit den Besitzern der Grundstücke für den Änderungspunkt 5.) geführt hat und noch keine Zusage für die Unterfertigung der § 16a-Verträge erhalten hat. Daher wäre es sinnvoll, noch eine Zusatzfrist bis zum 17.8.2010 für die Unterzeichnung zu gewähren. Sollten diese Verträge bis dahin nicht ordnungsgemäß unterfertigt sein, so wird dieser Änderungspunkt aus der 3. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes/Flächenwidmungsplanes, herausgenommen.

Antrag: Aufhebung der GR-Beschlüsse vom 14.10.2008 und 16.12.2009 und Beschluss der 3. Änderung der örtlichen Raumordnungsprogrammes mit den Änderungspunkten 2, 3, 4, und 5 durch die beigelegte Verordnung mit den Freigabebedingungen für den Änderungspunkt 5, wofür auch noch im Sinne des Raumordnungsgutachtens ein Verfügbarkeitsvertrag nach § 16a NÖ Raumordnungsgesetz 1976 abzuschließen ist. Sollten diese Verträge nicht bis spätestens 17. August 2010 von den Parzellierungswerbern unterfertigt vorliegen, so wird der Änderungspunkt 5 ebenfalls aus der 3. Änderung herausgenommen.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig

Pkt. 11.) Berichte aus den Geschäftsressorts

Vzbgm. Ing. Michael Kober:

Gebäude – Liegenschaften – Energie:

- Grundstück 216/18 (Keglovits, Kernstock):
Grenzbegehung am 14.7.2010
- Kellerzelle „Hochleitn“:
Termin mit Grundeigentümern am 30.6.2010
- Kindergarten Margarethen am Moos
Fenstertausch, Dachsanierung, Innenausbau
- Gemeindestadel:
Dachsanierung

- Gasthaus Margarethner Stub'n:
Anfrage auf Betrieb einer Modellautorennbahn
- Hochwasser :
Bericht 15. Juli 2010

GGR. UGR. Leo Heuber:

Am 13.7.2010 fand eine Ausschuss-Sitzung im Klubraum des Volksheimes statt, bei der es unter anderem um folgende Angelegenheiten gegangen ist:

- Abhaltung Klimabündnis Straßenfest mit Herbstlauf 2010 am 18.9.2010. Die Vorbereitungen sind bereits voll im Gange. Aussteller sind größtenteils fixiert und der Bedarf von Ausstellungsständen, Tischen und Bänken, etc. wurde ebenfalls bereits bekanntgegeben.
- Bezüglich 3. Enzersdorfer Benefizherbstlauf ist ein Folder bereits im Umlauf. Die Rahmenbedingungen wurden ebenfalls bereits festgelegt. Mit der Benefiz-Aktion „Run4Unity“ wird die Patenschaft für zwei afrikanische Kinder (Shelly – 2 Jahre und Chancelline – 14 Jahre alt) übernommen. Dafür soll ein eigenes Sparbuch angelegt werden. Es gibt bereits auch einige Firmen, die diese Benefizaktion unterstützen. Es ist auch ein Rekordversuch über 10.000 m geplant, bei dem 100 Läufer jeweils 100 m-Sprints laufen sollen. Die Organisation dieses Rekordversuches wird Herr Thomas Tatosä übernehmen. Es ist auch geplant, dass alle Mitglieder des Gemeinderates je eine Pokalserie spenden. Die geschäftsführenden Gemeinderäte, Vzbgm. und Bürgermeister event. eine zweite Garnitur. Auch für die Quizverlosung können Sachpreise gespendet werden. Selbstverständlich wird es dafür Bestätigungen der Gemeinde für die Unterstützung geben.
- Die Jahreshauptversammlung (Vollversammlung) des Klimabündnisses Österreich findet am 6.10.2010 im Wiener Rathaus statt.
- Friedhof Margarethen/Moos – Darlehensaufnahme über € 85.000,-- wurde bereits in der heutigen Sitzung beschlossen. Weiters wurde die Höhe der Friedhofsgebühren nochmals durchgegangen, sowie die bestehende und künftige Darlehensbelastung diskutiert.
- Friedhof Kleinneusiedl – Die Friedhofsabrechnung 2009 liegt vor und ist bis dato unbezahlt. Die Abrechnung soll nochmals nachverhandelt und der Versuch gestartet werden, dass die von der Gemeinde Kleinneusiedl aus unserer Sicht zu hoch angesetzten Personalkosten nochmals reduziert werden. Ziel soll sein, dass der Personaleinsatz bei den Gemeindearbeitern im Verhältnis von 1:1 erreicht wird.
- Die Verbandsversammlung des GABL und des GVS fanden am 23.6.2010 statt. Der neue Verbandsobmann kommt wieder aus Prellenkirchen und heißt nun Bgm. Johann Köck. Enzersdorf/Fischa ist nicht mehr im GABL-Vorstand vertreten. Im Prüfbericht des Landes NÖ wird auch beanstandet, dass der Gebührenhaushalt der „Müllbeseitigung“ jeweils 2008 und 2009 mit einem Abgang abgeschlossen hat. Der GABL hat zwar die Abgeltung von Tätigkeiten der Gemeinden angehoben, jedoch wird dies den Abgang nicht decken können. Es soll versucht werden, den Verwaltungsaufwand etwas zu reduzieren und dafür auch sämtliche illegale Ablagerungen mit dem GABL gegenzuverrechnen.
- In letzter Zeit kommen immer wieder Anfragen bezüglich einer Grünschnittentsorgung über die Altstoffsammelzentren. Über den GABL ist eine derartige verbandsweite Lösung nicht angedacht, weil die einzelnen Mitgliedsgemeinden unterschiedliche Entsorgungsvarianten machen. Es werden bzw. wurden schon z.T. Angebote von den Firmen:
 - Andreas Heilinger, Enzersdorf/F.
 - Leopold Hölzl; Götzendorf

- Lengel, Schwadorf
- Schuch GmbH., Mannersdorf

eingeholt und nach deren Prüfung ein Versuch für den Herbst gestartet.

- Der TÜV Austria hat ein Angebot für die Erstellung von „Green Building“-Zertifikaten gestellt, welche auch für Amtsgebäude, wie z.B. Kindergärten, Schulen, Gemeindeämter, etc. ausgestellt werden können. Für Klimabündnisgemeinden ist besonders der Ausstoß von Treibhausgasen relevant und mit dem errechneten „CO²-Fußabdruck“ können klimarelevante Einsparungen der durchgeführten Maßnahmen an den einzelnen Objekten quantifiziert werden.
- Das Klimabündnis NÖ führt auch heuer wieder eine „Mobilitätswoche“ im Zeitraum vom 16. bis 22.9.2010 durch. Das Highlight ist der „RADLrekordTAG“, der dieses Jahr am 18.9.2010 stattfinden wird, nämlich am Tag unseres Klimabündnisfestes. Unterstützende Materialien können beim Klimabündnis NÖ angefordert werden.
- Eine Aktion für die Schaffung von „Hundezonen“ in den Gemeinden wird von der „Mars Austria OG.“ Finanziell unterstützt. Im Gemeindevorstand und auch in der Ausschusssitzung wurden Standplätze in der Gemeinde abgelehnt.
- Das Amt der NÖ Landesregierung, RU5 hat planliche Darstellungen der Europaschutzgebiete, auch unsere Gemeinde betreffend, übermittelt. Im Ausschuss wurde besprochen, einen neuerlichen Einspruch, gleichlautend, wie jener vor einigen Jahren, zu machen. Weiters wurden über die Entfernung von Ablagerungen im Bereich des Reibaches gesprochen, die nur mehr, sofern es sich um Biberdämme handelt, über eine Genehmigung des „Bibermanagements“ laufen müssen.
- Über eine Stellungnahme zur UVP „Spange Götzendorf und B 60 Umfahrung“ wurde ebenfalls im Ausschuss diskutiert. Eine diesbezügliche Stellungnahme wurde bereits in der heutigen Sitzung beschlossen. GGR. Heuber findet es gut, wenn einerseits die Gemeinde und andererseits auch die BILEF eine eigene Stellungnahme abgeben. Zielführend ist es allemal, wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen, wodurch normalerweise mehr erreicht werden kann.

GGR. Werner Herbert:

- Begehung mit DI Paretta nach den schweren Regenfällen vom 15.07.2010 und 17.07.2010 in Margarethen/Moos. Es wurden mit mehreren Beschwerdeführern vor Ort die aufgezeigten Problemfälle erörtert und geeignete Sofortmaßnahmen getroffen (z.B. Kanalreinigung im Bereich Fürhappgasse). Im Unterort Margarethen wird es notwendig sein, für den Bereich Kranzlgarten eine temporäre Absperrmöglichkeit im Fäkalkanal („Schieber“) zu errichten (Kostenpunkt ca. € 5.000,--). Dies sind nur punktuelle Maßnahmen, die derzeit gesetzt werden können, denn eine Komplettsanierung würde ca. 2 bis 2,5 Mio. Euro kosten. Das Problem sei die große Anzahl an Fehllanschlüssen an den Fäkalkanal, die z.T. vorgeschrieben worden sind und die große Menge von Innenhöfen, die in den Fäkalkanal entwässert werden. Er verweist auf eine „Misch-Masch“ an Altlasten und auf eine zu geringe Dimensionierung des Kanals. Eine ad hoc-Lösung würde ca. € 200.000,-- kosten.
- Am 12.07.2010 wurde im Bereich der B 60 mit den Straßensanierungsarbeiten in der KG Enzersdorf/Fischa begonnen. Hier hat sich die Straßenmeisterei Bruck/Leitha sehr großzügig erwiesen und erledigt kostengünstig auch Sanierungsarbeiten der Randsteine und Kanaleinlaufschächte mit. Diese Arbeiten in der KG Enzersdorf/Fischa werden ca. 3 Wochen in Anspruch nehmen und ca. € 5.000,-- kosten. Das Anbot einer Straßenbaufirma lautete auf rund € 15.000,--. Für die zusätzlichen Arbeiten an Kanaldeckeln werden ca. € 1.500,-- anfallen. Danach werden die Arbeiten in der KG Margarethen/Moos fortgesetzt und er hofft, dass sich dort der Straßenmeister Böhm auch so großzügig zeigt. Für die Sanierung der restlichen Gemeindestraßen (einschließlich Fertigstellung Feldgasse) wurde eine Ausschreibung durchgeführt, welche

zwischenzeitlich abgeschlossen ist. Am 14.07.2010 war Anbotseröffnung, wobei die Fa. STRABAG als günstigster Anbieter hervorgegangen ist. Die Auftragsvergabe erfolgt nach der Begehung mit Straßenbaumeister BÖHM für die KG Margarethen/Moos, welche am 22.07.2010 stattfindet.

- Im Ausschuss wurde in der Sitzung vom 14.07.2010 die Erstellung eines Wasserübersichtsplanes, welcher das Steckennetz bzw. die Leitungsführung und etwaige Absperrmöglichkeiten („Schieber“) enthalten soll, beschlossen. Grund dafür ist der Umstand, dass bei einer Überprüfung der Wasserverbrauchsmengen ein enormer Fehlstand (zwischen 55.000 und 80.000 m³ pro Jahr) festgestellt wurde, für den es aber keine schlüssige Erklärung gibt und ein derartiger Wasserübersichtsplan als Grundlage einer Überprüfung des Wassernetzes bis dato nicht vorhanden ist. Kostenpunkt ca. € 8.000,- bis € 10.000,-.
- Im Industriegebiet Margarethen/Moos wird im Bereich Heidestraße (beginnend nach der Ortstafel bei der Reisenbachbrücke) bzw. Bäckerstraße eine Geschwindigkeitsbeschränkung (50 km/h) verordnet.
- Mit der Fa. EBSG wurde bezüglich der Schloßparksiedlung - wo es, wie in der letzten GR-Sitzung bereits berichtet, im Bereich der vorderen Wiese (Baugrund der Fa: EBSG) bei starken Regenfällen zu großen Verkehrsproblemen kommt, weil das Regenwasser nicht abfließen kann und daher die dortige Fahrbahn großflächig überschwemmt – Kontakt aufgenommen, um eine rasche Verbesserung der dortigen Situation zu erreichen. Hier soll es noch in dieser Woche einen Begehung vor Ort kommen.

GGR. Christian Lutz:

- 1.) Die Firma Biomalerei aus Enzersdorf wurde von der EBSG mit den Malerarbeiten für die Volksschule (Hortbereich, 2 Klassen im Obergeschoss) beauftragt und die Arbeiten wurden in der KW 28 bereits abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich auf ca. € 3.500,- und werden zur Gänze vom Erhaltungs- und Verbesserungsfonds übernommen.
- 2.) In der Kindergartengruppe III, die in der Volksschule untergebracht ist, wird eine Akustikdecke in 2 Räumen angebracht, die ebenfalls aus dem Erhaltungs- und Verbesserungsfonds bezahlt wird. Die EBSG holt zurzeit noch Kostenvoranschläge ein. Die Arbeiten sollen jedoch noch in diesem Sommer erledigt werden. Eine Förderung durch das Land NÖ ist vorgesehen.
- 3.) Da auf längere Sicht in den Kindergartengruppen genug Platz für alle Kinder ab 2 ½ Jahren ist, wurde Frau Kloibhofer vom Kidspoint darüber informiert, dass ab September die Förderung der Gemeinde für Kinder in diesem Alter nicht mehr ausbezahlt wird. Diese betrug in den Monaten Jänner bis Juni 2010 lt. Buchhaltung gesamt € 6.720,-. Im Juni 2009 waren 29 Kinder, davon 10 Kinder aus unserer Gemeinde und 19 Kinder aus anderen Gemeinden im Kinderlandeplatz gemeldet. Im Ausschuss wurde festgelegt, dass in Absprache mit dem Bürgermeister zusätzliche Zuzahlungen von Gemeinden zu den Betriebskosten kommen und diese daher angeschrieben werden sollen.
- 4.) Die Arbeiten an der Verlegung der Adria Wien Pipeline wurden abgeschlossen. Durch Vzbgm. Michael Kober wurde ich aufmerksam gemacht, dass die benützten Güterwege nicht zur Gänze instand gesetzt wurden. Es handelt sich dabei um einige Schlaglöcher hinter der Hölzl Tankstelle. Bei einer Besichtigung vor Ort wurde dem zuständigen Bauleiter dies mitgeteilt, worauf dieser zusagte, die Sanierung raschest fertig zu stellen.
- 5.) Die Wehranlage im Reisenbach und die Dotierungseinrichtungen beim „Fuhryteich“ im Bereich Wieneriedlung wurden bereits von Herrn Fuhry abgebrochen (Auflage der Wasserrechtsbehörde) und eine Betonplatte ist als provisorischer Übergang liegengeblieben, ebenso wurden die beiden Fundamente der ehemaligen Wehranlage

belassen. Die Gemeindearbeiter haben den Übergang zum Tennisplatz vorerst mit Bändern abgesperrt und es soll eine Fußgängerbrücke von der Gemeinde demnächst errichtet werden.

JGR. Günther Strauß

- in der Jugend AG-Sitzung am 23.6.2010 wurde unter anderem die Situation in beiden Jugendtreffs besprochen. Im Jugendtreff Enzersdorf/F. wird künftig Gerald Puchinger den Jugendgemeinderat bei der Führung der Getränkekasse unterstützen. Im Jugendtreff Margarethen/Moos wurde unter anderem GR. Franz Zott gefragt, ob er den Jugendgemeinderat bei der Arbeit im Jugendtreff entlasten könnte. Dieser hat aufgrund der Tatsache, dass auch sein Sohn im Jugendtreff öfters anwesend ist, diese Aufgabe eher abgelehnt. Sollte sich niemand finden, werde er aber trotzdem den Jugendgemeinderat entlasten.
- Anfrage an Bgm. Pöchl bzw. an Vzbgm. Ing. Kober betreffend Verbleib des Jugendtreffs Margarethen/Moos in der Kegelbahn. Vzbgm. Ing. Kober erklärt hierzu, dass er weitere Gespräche mit dem Wirt, Herrn Heinz Ilesic, machen will, um eine optimale Lösung für die Jugendlichen, z.B. Herauslösung der Kegelbahn aus dem Mietvertrag, zu erreichen.
- Die Idee mit der Errichtung eines Jugendzentrums in Margarethen/Moos in Form von Containern stammt nicht von Bgm. Plöchl, sondern von den Jugendlichen selbst. Vom Bürgermeister ist lediglich eine mögliche Unterstützung für den Ankauf zugesagt worden.
- Für die Septembersitzung des Gemeinderates ist eine «Power Point-Präsentation» von den Jugendlichen bezüglich des Ergebnisses der Standortsuche für ein Jugendzentrum in Margarethen/Moos geplant. Diese sollte auf alle Fälle durchgeführt werden, auch wenn in der Zwischenzeit eine andere Lösung kommen sollte, da sich die Jugendlichen sehr viel Arbeit damit gemacht haben.
- In Enzersdorf/Fischa ist es JGR. Strauß gelungen, eine Unterstützung durch Frau Beatrix Zöttl, wohnhaft in der Kellergasse, KG. Enzersdorf/Fischa zu bekommen, die den Jugendtreff in Enzersdorf/Fischa jeweils am Mittwoch und am Donnerstag aufsperrt und gegebenenfalls auch zusperrt. Sie wird den Schlüssel in der Zwischenzeit auch aufbewahren.
- Derzeit ist ein Schlüssel für den Jugendtreff Enzersdorf/F. bei den Jugendlichen, dieser wird aber wieder zurückgegeben werden müssen. Die Jugendlichen können sich künftig den Schlüssel von Frau Zöttl abholen und müssen diesen auch dann wieder an diese zurückgeben.
- Von einem Arbeitskollegen von JGR. Strauß wurde eine «DAN-Küche» für den Einbau in den Jugendtreff Enzersdorf/Fischa übergeben, die demnächst in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen eingebaut werden soll.

GGR. Ing. Milos Matijevic:

Vollversammlung REV Römerland Carnuntum, Haus Römerland Carnuntum am 1. Juli 2010:

Die wichtigsten Punkte:

- Es wird das Konzept der Rad- und Wanderwege erweitert. Da auch Fischamend dem Verband beitreten wird, ist eine Verbindung zu diesem Ort anzudenken. Sobald nähere Unterlagen vorliegen, wird sich der Ausschussvorsitzende mit GF Bernhard Fischer in Verbindung setzen, um die weitere Vorgangsweise zu besprechen.
- Auf Grund der Rückzahlung der Förderung für die Homepage erhält die Gemeinde Enzersdorf an der Fischa einen Betrag von 4.687,20 rückerstattet. Lt. GF Bernhard Fischer wird dies in ca. 4 Monaten erfolgen.
- Das „Nextbike-Konzept“ soll ausgeweitet werden. Eine Station enthält 4 Fahrräder – die einmaligen Kosten betragen 2.600,-- Euro exkl. USt, wobei 50% davon gefördert werden.

Der Ausschussvorsitzende wird nach Zusendung der Unterlagen durch den GF Fischer, diese an die Ausschussmitglieder zur weiteren Beratung weiterzuleiten, da mit diesem Konzept eine Verbindung zu Fischamend hergestellt werden könnte.

Besonders für Jugendliche wäre eine Verbindung zum Bahnhof hilfreich.

- Römerland Carnuntum Tracht wurde vorgestellt und ist ab Herbst in Hainburg, Bruck und Schwechat erhältlich.
- Es sollen im Zuge der Landesausstellung ein Marathon Schwechat-Hainburg und diverse Dorfspiele veranstaltet werden.
- Derzeit wird ein Konzept erarbeitet, bei dem alle Gemeinden in Hainburg präsentiert werden.
- Ab 16.04.2011, also einen Tag nach Eröffnung der Ausstellung, soll es ein Regionsfest geben, bei dem regionale Unternehmen ihre Produkte und präsentieren können.
- Während der Landesausstellung soll die Bepflanzung der Kreisverkehre und Ortseinfahrten in den Farben der Landesausstellung erfolgen – Konzept soll folgen.
- Fischamend wird unter der Voraussetzung, die bisher angefallenen Mitgliedsbeiträge nachzuzahlen (35.352,-- Euro) in den Verband aufgenommen. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.
- Es wurden zahlreiche Projekte im Verband Römerland Carnuntum gefördert. Die ausgeschütteten Förderbeträge betrugen insgesamt 4.756.457,15 Euro. Da lt. Aufstellung nur fünf Projekte aus Enzersdorf/ Margarethen gefördert wurden, wurde im Ausschuss besprochen, dass man die Förderrichtlinien anfordern sollte, um aus diesem Topf mehr herausholen zu können.

Beach-Volleyballplatz Enzersdorf

- Nach Beratung durch den Ausschuss wurde die Öffnung des Beachvolleyballplatzes einstimmig beschlossen.
- Voraussetzung sind eine Platzordnung und ein Terminplan, auf dem die reservierten Stunden eingetragen werden sollen.

Nutzung der Homepage Römerland Carnuntum

- Auf der Homepage www.roemerland-carnuntum.at können Veranstaltungen jeder Art veröffentlicht werden. Dazu ist notwendig, sich mit einem Passwort einzuloggen und die Veranstaltung in die Maske einzugeben. Bei der Suche nach Veranstaltungen kann man verschiedene Suchkriterien anwenden.
- Der Ausschussvorsitzende schlägt den Gemeinderatsmitgliedern vor, die Homepage regelmäßig zu besuchen, um bezüglich des Themas Römerland Carnuntum am Laufenden zu sein.

GGR. Franz Müller:

- GGR. Leo Heuber richtet in Abwesenheit von GGR. Müller (Urlaub) in seinem Namen (Telefonat von heute) allen Gemeinderäten einen schönen Urlaub aus.

Pkt. 12.) Bericht Bürgermeister

- Es wurde ein Schreiben bezüglich der Arztordination von Frau Dr. Lettmayer an die NÖ Gebietskrankenkasse und an die NÖ Ärztekammer gesandt. Eine Kopie davon haben auch LH. Dr. Erwin Pröll und LHStv. Mag. Wolfgang Sobotka erhalten. In der Zwischenzeit dürfte die Ordination von Frau Dr. Lettmayer schon wieder zu gewesen sein. Er hat auch mit der Amtsärztin darüber gesprochen und um deren Unterstützung ersucht.
- Am 19.8.2010 findet die offizielle Schlüsselübergabe für den 1. Bauteil des Wohnbauvorhabens Julius Raab-Gasse um 15,00 Uhr im Beisein von LHStv. Mag. Wolfgang Sobotka statt.

- Die Fa. Barcal, die durch die „Spange Götzendorf“ ihr Industriegrundstück im Industriegebiet Enzersdorf/Fischa verlieren wird, hat Interesse an 20.000 m² im Industriegebiet Margarethen/Moos (Grundstück der Gemeinde) bekundet. 10.000 m² will diese sofort kaufen und für die restlichen 10.000 m² möchte diese eine Kaufoption haben. Nächste Woche werden weitere Gespräche erfolgen.
- Die Fa. BM Ing. Johannes Hiller GmbH., Margarethen/Moos teilt mit Schreiben vom Juni 2010 mit, dass diese für die Sandlieferung in den Kindergärten und auf den Spielplätzen der Gemeinde den anfallenden Betrag in Höhe von € 704,39 zur Gänze übernimmt und hofft mit dieser Serviceleistung das Gemeindebudget entlastet und gleichzeitig einen Beitrag zur Freude und zum Wohlbefinden der Kinder geleistet zu haben. GGR. Heuber weist darauf hin, dass der Auftrag dafür bereits in seiner Amtszeit ergangen ist und die Fa. BM. Ing. Johannes Hiller dies jedes Jahr gemacht habe.

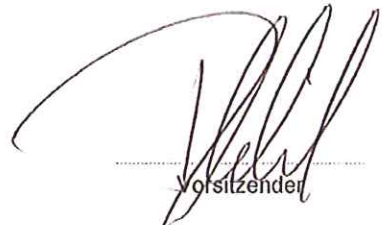
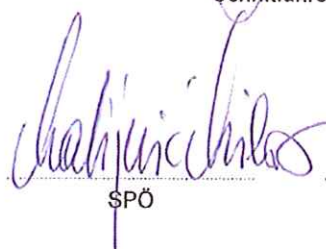
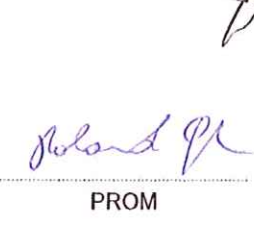
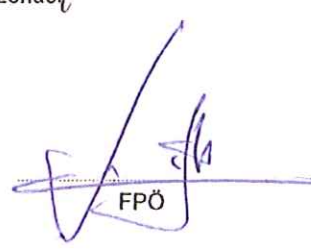
Pkt.13.) Anfragen

- **GR. Walter Grill** fragt an, wie es mit dem Verkehrszählungsergebnis in der Feldgasse, welches über ihn weitergeleitet worden ist, weitergeht? **Bgm. Plöchl teilt dazu mit**, dass diese Unterlage an die Bezirkshauptmannschaft weitergeleitet wurde und demnächst ein Gespräch mit dem zuständigen Verkehrstechniker, Herrn DI. Schilk, geben wird. Über das Ergebnis wird selbstverständlich berichtet werden.
- **GGR. Heuber** fragt bei GR. Floh an, warum dieser im Rahmen einer Vereinssitzung Auskünfte über die finanzielle Situation der Gemeinde gegeben hat und auch darüber gesprochen habe, dass er seinen Job als Amtsleiter aufgeben werde? **GR. Floh teilt dazu mit**, dass er im Rahmen einer Sitzung des Vereins A.L.M. lediglich auf Fragen von Vereinsmitgliedern Antworten gegeben habe und er zum Jobwechsel des Amtsleiters nur die Auskunft gegeben habe, dass er dies nicht wisse.
- **GGR. Ing. Matijevic** fragt bei GR. Floh an, warum dieser die Inhalte des Mails zwischen ihm und GR. Floh bezüglich der Berechnungsgrundlagen für die Spende seiner Aufwandsentschädigung als geschäftsführender Gemeinderat an die SJ Red Flag, an die NÖN weitergeleitet habe. Er finde, dass die „geheime Daten“ seien, die die Öffentlichkeit nichts angehen und es dadurch sogar zu negativen Auswirkungen auf seine Finanzgebarung kommen kann. **GR. Floh** entgegnet hierzu, dass diese Daten jederzeit öffentlich sind, da auch die Verordnung bezüglich der „Bezüge der Mandatare“ öffentlich ist. Ihm sei es lediglich um die richtige Darstellung gegangen und außerdem war die E-Mail Antwort von GGR. Matijevic deswegen an die NÖN gelangt, weil dieser bei der Beantwortung den Verteiler an die NÖN nicht gelöscht hatte (Funktion „allen antworten“).

Da sonst keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, dankt Bgm. Plöchl den Mitgliedern des Gemeinderates für das Erscheinen und die Mitarbeit und schließt um 22,28 Uhr die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 23.9.2010
genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt:

Unterschriften:

	
Schriftführer	Vorsitzender
	
SPÖ	ÖVP
	
PROM	FPÖ